

Freiburg im Breisgau, den 10. März 2006

Inhalt: Wort der katholischen Bischöfe zur Landtagswahl in Baden-Württemberg am 26. März 2006. — Errichtung von Seelsorgeeinheiten. — Gottesdienst mit Weihe der Heiligen Öle in der Karwoche 2006. — Gedenken zum 1. Todestag von Papst Johannes Paul II. — Wallfahrt der Mesnerinnen und Mesner 2006. — Personalmeldungen: Anweisung/Versetzung. — Entpflichtungen/Zurruhesetzungen. — Ausschreibung von Pfarreien. — Wohnung für Priester im Ruhestand. — PastoralForum vom 7. bis 9. Juni 2006 im Pater-Kentenich-Haus, Vallendar-Schönstatt.

Nr. 287

Wort der katholischen Bischöfe zur Landtagswahl in Baden-Württemberg am 26. März 2006

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

am 26. März 2006 wird in unserem Bundesland ein neuer Landtag gewählt, der über das Geschick Baden-Württembergs in den nächsten Jahren bestimmen wird. Angesichts der derzeitigen politischen wie gesellschaftlichen Herausforderungen ist es besonders wichtig, dass die Gewählten sich von einer breiten Mehrheit der Bevölkerung getragen wissen. Als Christinnen und Christen haben wir den Auftrag, uns in Kirche und Welt zum Wohl aller einzubringen. Deshalb möchten wir Bischöfe Sie alle herzlich einladen, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und so die Zusammensetzung des neuen Landtags aktiv mit zu bestimmen. Gehen Sie zur Wahl und ermuntern Sie auch die Menschen in Ihrer Umgebung, an dieser Wahl teilzunehmen! Wir ermutigen besonders auch die jungen Menschen, die zum ersten Mal zur Wahl aufgerufen sind, ihrer politischen Meinung mit der Abgabe ihrer Stimme Gewicht zu geben. Wir danken allen, die als Kandidatinnen und Kandidaten demokratischer Parteien bereit sind, sich zur Wahl zu stellen und selbst aktiv politische Verantwortung zu übernehmen.

Die Aufgaben sind in den letzten Jahren nicht geringer geworden und es wird auch in den kommenden Jahren wichtige Themen und bedrängende Probleme geben, die verantwortungsvolle Politikerinnen und Politiker erfordern. Wir denken hier vor allem an Themen wie die Familie, an die Zukunft der Kinder, die eine gute Erziehung in Kindergärten und Schulen, in der Berufsausbildung und in Universitäten benötigen. Wir sehen das große Problem der vielfachen Arbeitslosigkeit, das zahlreiche junge Menschen kaum eine Perspektive finden lässt und ältere Arbeitslose vor zum Teil existenzielle Sorgen stellt. Wir denken aber auch an so wichtige Fragen wie die nach der Würde des menschlichen Lebens in allen seinen Phasen:

Die Fragen der Biomedizin, der Bewahrung der Schöpfung, der Biotechnologie, die Fragen nach dem Umgang mit Embryonen, aber auch das Thema Behinderte und Kranke in unserer Gesellschaft, schließlich die Frage nach Alter, Sterben und Tod. Bei all diesen Herausforderungen darf allerdings die immense Staatsverschuldung nicht noch mehr auf Kosten der nachkommenden Generationen vergrößert werden.

Diese Themen werden für die Zukunft unserer Gesellschaft entscheidend sein. Daher ist es wichtig, dass uns im Parlament auch zukünftig Frauen und Männer vertreten, die mit Weitblick, Engagement und Verantwortungsbewusstsein für das Wohl der Menschen in unserem Land handeln.

Darum bitten wir Sie nochmals: Lassen Sie Ihr Stimmrecht nicht achtlos verfallen, sondern gehen Sie ganz bewusst zur Landtagswahl und bestimmen Sie so über die Zusammensetzung und die Mehrheiten im Landtag mit!

Wir danken den Mitgliedern des Landtags und der Landesregierung für die in der abgelaufenen Wahlperiode geleistete Arbeit. Den Kandidatinnen und Kandidaten, die am 26. März 2006 gewählt werden, wünschen wir schon heute Gottes Segen für ihren wichtigen Dienst an den Menschen in unserem Land.

Freiburg/Rottenburg-Stuttgart, den 1. März 2006

Dr. Robert Zollitsch
Erzbischof von Freiburg

Dr. Gebhard Fürst
Bischof von
Rottenburg-Stuttgart

Das Wort der Bischöfe zur Landtagswahl soll am 18./19. März 2006 den Gemeinden in geeigneter Weise bekannt gegeben werden.

Sperrfrist für Presse, Hörfunk und Fernsehen:
18. März 2006, 18:00 Uhr.

Erlasse des Ordinariates

Nr. 288

Errichtung von Seelsorgeeinheiten

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 1. Februar 2006 die *Seelsorgeeinheit Baden-Baden-Mitte*, bestehend aus den Pfarreien Liebfrauen Baden-Baden, St. Bernhard Baden-Baden, St. Joseph Baden-Baden, St. Eucharius Baden-Baden-Balg und St. Antonius Baden-Baden-Ebersteinburg, Dekanat Baden-Baden, zum 1. März 2006 errichtet und Ehrendomherrn Pfarrer Thomas Maier zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 10. Februar 2006, unter Aufhebung der Seelsorgeeinheiten Feldberg-Schluchsee und Lenzkirch, die *Seelsorgeeinheit Östlicher Hochschwarzwald*, bestehend aus den Pfarreien St. Wendelin Feldberg, St. Nikolaus Lenzkirch, St. Gallus Lenzkirch-Kappel, St. Johann Lenzkirch-Saig und St. Nikolaus Schluchsee, Dekanat Neustadt, zum 17. April 2006 errichtet und Pfarrer Johannes Buchmüller zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Nr. 289

Gottesdienst mit Weihe der Heiligen Öle in der Karwoche 2006

Seit der apostolischen Zeit gehört das Öl neben Wasser, Wein und Brot zu den Urelementen christlicher Liturgie. Bei der Eingliederung in die Kirche werden die Taufbewerber durch die Salbung mit Katechumenenöl gestärkt. Die Chrisamsalbung beim Sakrament der Taufe, der Firmung und der Weihe bringt die Größe unserer Berufung durch Jesus Christus zum Ausdruck: „Ihr seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, die Gemeinde, die Gott zu eigen gehört“ (1 Petr 2,9). Schließlich will die Salbung der Kranken mit Öl Zeichen der aufrichtenden und heilenden Nähe unseres Herrn sein. So werden wir alle durch die Salbung bei verschiedenen Anlässen darin bestärkt, Jesus Christus zu folgen und immer mehr in die Lebensgemeinschaft mit ihm hineinzuwachsen.

Um möglichst vielen Gläubigen die Gelegenheit zu geben, an der Weihe der Heiligen Öle durch den Bischof in der Chrisammesse teilzunehmen, wird auch in diesem Jahr wiederum die Eucharistiefeier am **Montag in der Karwoche, dem 10. April 2006, um 15:00 Uhr im Münster Unserer Lieben Frau zu Freiburg** gefeiert. Dazu sind alle Gläubigen sehr herzlich eingeladen.

In diesem Jahr lädt unser Herr Erzbischof besonders die Ministrantinnen und Ministranten unserer Erzdiözese zur Chrisammesse ein. Die Mitfeier dieses Gottesdienstes soll eine Station auf dem Weg zur großen Internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom sein, die unter dem Motto steht: „*Spiritus vivificat – Der Geist macht lebendig*“. Die Weihe besonders des Chrisams erinnert an die Würde des allgemeinen Priestertums, zu der wir im Sakrament der Taufe und der Firmung berufen worden sind. In diesen beiden Sakramenten wurde uns in besonderer Weise der Geist Gottes geschenkt. Dies kann gerade den jungen Menschen bei der Mitfeier der Weihe der Heiligen Öle bewusst werden und sie darin bestärken, gemeinsam mit den vielen Ministrantinnen und Ministranten, die sich im Sommer 2006 in Rom treffen werden, ihren Glauben zu bekennen.

Für die Priester gibt es die Möglichkeit, mit unserem Herrn Erzbischof zu konzelebrieren; es ist aber auch möglich, im Schiff des Münsters Platz zu nehmen. Wer konzelebrieren will, nimmt in liturgischen Gewändern (Albe und weiße Stola bitte mitbringen) im Chor des Münsters seinen Platz ein. Vor der Chrisammesse (von 14:00 bis 15:00 Uhr) und danach (17:00 bis 18:00 Uhr) ist Gelegenheit zum Empfang des Bußsakraments im Chorumgang des Freiburger Münsters gegeben.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist im **Collegium Borromaeum, Schoferstraße 1**, ein Imbiss vorgesehen, der Gelegenheit zum Gespräch und zur gemeinsamen Begegnung geben soll.

Die Gläubigen sollen auf diese Feier aufmerksam gemacht und dazu im Namen unseres Erzbischofs eingeladen werden.

In der Zeit unmittelbar nach der Chrisammesse bis **18:00 Uhr** können die **Heiligen Öle in der Domschule am Münsterplatz** von den Dekanatsvertretern abgeholt werden. Diese sollen nach Absprache mit den Dekanen darüber informiert sein, wie viel jeweils von dem betreffenden Öl benötigt wird.

Wir weisen darauf hin, dass die Heiligen Öle nur von den Dekanatsvertretern, keinesfalls aber von Vertretern einzelner Seelsorgeeinheiten oder Pfarrgemeinden abgeholt werden können.

Die Abholgefäße sollen gereinigt und dicht verschließbar sein und eine genügend große Öffnung haben (4 bis 5 cm); zur Vermeidung von Verwechslungen müssen außerdem an Gefäß und Deckel – je nach Verwendungszweck – folgende Aufschriften eingraviert sein:

- O. C. (= Oleum Catechumenorum),
- O. I. (= Oleum Infirmorum),
- S. C. (= Sanctum Chrisma).

Mitteilungen

Nr. 290

Gedenken zum 1. Todestag von Papst Johannes Paul II.

Am **2. April** jährt sich zum ersten Mal der Todestag von Papst Johannes Paul II. Die bewegenden Stunden seines Abschieds sind in lebendiger Erinnerung.

Da der Jahrestag auf einen Sonntag fällt (5. Fastensonntag, Misereorsonntag), legt es sich nahe, in den Fürbitten der Heiligen Messe dieses großen Papstes zu gedenken und für ihn zu beten. Hierbei können z. B. Elemente aus den Fürbitten aus Amtsblatt 11/2005 (S. 55) Verwendung finden.

Nr. 291

Wallfahrt der Mesnerinnen und Mesner 2006

Am **21. Juni 2006** (Mittwoch) findet die große Sternwallfahrt der Mesnerverbände der Süddeutschen Diözesen zum berühmten Wallfahrtsort „*Vierzehnheiligen*“ in der Erzdiözese Bamberg statt. Es ist eine Wallfahrt zu den 14 Nothelfern. Die Ankunft der Teilnehmer ist bis 9:45 Uhr am Parkplatz unterhalb von Vierzehnheiligen.

10:00 Uhr Aufstellung zur Prozession; wenn möglich in liturgischer Kleidung

10:15 Uhr Prozession zur Basilika, in der das Pontifikalamt mit Herrn Erzbischof Dr. Schick gefeiert wird. Die Herren Präses, welche konzelebrieren möchten, müssen ihr Albe und rote Stola mitbringen.

12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Exerzitienhaus und im Haus Frankental zum Preis von 8,50 €

Am Nachmittag besteht die Möglichkeit an einer Führung teilzunehmen. Der Wallfahrtstag endet mit dem Abschlussgebet gegen 15:00 Uhr.

Wer eine Übernachtungsmöglichkeit benötigt, wendet sich bitte an das Exerzitienhaus „*Vierzehnheiligen*“ (300 Betten) oder an das Haus „*Frankental*“ (95 Betten).

Auskunft und Anmeldung für beide Häuser: Bildungshaus der Erzdiözese Bamberg, Vierzehnheiligen 7, 96231 Bad Staffelstein, Tel.: (0 95 71) 92 68, Fax: (0 95 71) 92 66 99.

Die Anmeldung – **bis spätestens 10. Mai 2006** – erfolgt durch die Dekanatsleiter und dann an den Vorsitzenden der Süddeutschen Arbeitsgemeinschaft: Jürgen Hollmann, Im Kapellenschlag 35, 96050 Bamberg, Tel.: (09 51) 3 47 67, Fax: (09 51) 3 03 96 87.

Nähere Auskunft erteilt auch Diözesanleiter Franz Winter, Keltenstr. 23a, 79423 Heitersheim, Tel.: (0 76 34) 50 70 98, Fax: (0 76 34) 50 73 46.

Personalmeldungen

Nr. 292

Anweisung/Versetzung

15. Jan.: *P. Markus Straubhaar CR*, Weilheim, als Koordinator für die Wallfahrtsseelsorge an der *Wallfahrtskirche Maria Linden Ottersweier*, Dekanat Baden-Baden

Entpflichtungen/Zurruhesetzungen

Diakon *Peter Klisch*, Bruchsal, wurde mit Ablauf des 31. Januar 2006 von seinen Aufgaben als Ständiger Diakon mit Zivilberuf in der Pfarrei *St. Cosmas und Damian Bruchsal-Untergrombach* entpflichtet.

Diakon *Josef Suschek*, Denzlingen, wurde mit Ablauf des 31. Januar 2006 von seinen Aufgaben als Ständiger Diakon mit Zivilberuf in der Pfarrei *St. Jakobus Denzlingen* entpflichtet.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. März 2006 den Verzicht von Pfarrer *Amandus Wagenbrenner* auf die Pfarrei *St. Katharina Gütenbach* angenommen, ihn von seinen Aufgaben als Pfarradministrator der Pfarrei *St. Andreas Furtwangen-Neukirch* entpflichtet und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Mai 2006 den Verzicht von Pfarrer *Elmar Körner* auf die Pfarrei *St. Nikolaus Lenzkirch* angenommen, ihn von seinen Aufgaben als Pfarradministrator der Pfarreien *St. Gallus Lenzkirch-Kappel* und *St. Johann Lenzkirch-Saig* entpflichtet und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Juli 2006 den Verzicht von Pfarrer *Hans Dittmann* auf die Pfarrei *Heilig Geist Mannheim* bei gleichzeitiger Entpflichtung als Pfarradministrator der Pfarrei *St. Peter Mannheim* angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Juli 2006 den Verzicht von Pfarrer *Ernst Schuhmacher* auf die Pfarrei *St. Andreas Au am Rhein* angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Amtsblatt

Nr. 6 · 10. März 2006

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.
Druckerei: Koelblin-Fortuna-Druck GmbH & Co.KG, Baden-Baden. Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstr. 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 56, Fax: (0 72 21) 5 02 42 56, m.wollmann@koe-for.de.
Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 6 · 10. März 2006

Ausschreibung von Pfarreien

(siehe Amtsblatt 1975, Nr. 134)

Freiburg St. Urban, gemeinsam mit *Freiburg St. Konrad und Elisabeth*, Dekanat Freiburg

Hinterzarten Mariä Himmelfahrt, gemeinsam mit *Breitnau St. Johann Baptist*, Dekanat Neustadt

Seelsorgeeinheit Mannheim – Am Luisenpark, bestehend aus den Pfarreien Heilig Geist Mannheim, St. Peter Mannheim und St. Pius Mannheim-Neuostheim, Dekanat Mannheim

Bewerbungsfrist: 24. März 2006

Nichtamtliche kirchliche Mitteilungen

Nr. 293

Wohnung für Priester im Ruhestand

Im Pfarrhaus der Pfarrei St. Michael Baden-Baden-Neuweier, Dekanat Baden-Baden, steht für einen Priester im Ruhestand eine Wohnung zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge ist erwünscht.

Anfragen sind erbeten an das Kath. Pfarramt St. Jakobus Kirchplatz 2, 76534 Baden-Baden-Steinbach, Tel.: (0 72 23) 5 72 24.

Nr. 294

PastoralForum vom 7. bis 9. Juni 2006 im Pater-Kentenich-Haus, Vallendar-Schönstatt

Thema: Weltjugendtag – und jetzt?

Eine Spurensuche:

- Impulsreferat von Jugendbischof Franz-Josef Bode, Osnabrück
- Präsentation gelungener Modelle der Jugendpastoral
- Kreieren neuer Möglichkeiten

Eingeladen sind alle in der Pastoral Tätige, besonders jene, die in der Jugendpastoral arbeiten.

Zum Inhalt:

Der Weltjugendtag in Köln 2005 war ein frohes, internationales Fest der Begegnung und des Glaubens. Für viele beeindruckend und für manche überraschend war, wie oft und direkt von den jungen Menschen die Frage nach Gott gestellt wurde und wie lebendig die religiösen Feiern waren. Viele haben in Köln Gottes Handeln wahrgenommen.

Im PastoralForum 2006, neun Monate nach dem Weltjugendtag, geht es um die Frage der Nachhaltigkeit des Events in Köln und die dabei sichtbar gewordenen und bleibenden Chancen für die Pastoral.

Nähere Informationen und Anmeldung bis 1. April 2006: Sekretariat der Schönstatt-Priesterliga, Priesterhaus Berg Moriah, 56337 Simmern, Tel.: (0 26 20) 94 10, priesterliga@moriah.de.